

SPITZEN

Newsletter der
Malteser Jugend
Nr. 112 | Oktober 2015

klasse

INHALT

- 1–2 **Aktuelles aus der Malteser Jugend**
- 3–15 **Aus den Regionen**
- 16 **Personalien**

Der BJFK ist zu erreichen ...

Bundesjugendsprecherin:
ruth.bellmann@malteserjugend.de

Stellvertretende Bundesjugendsprecher:
svn.dinglinger@malteserjugend.de
raphael.vees@malteserjugend.de

Jugendvertreter:
lutz.hueser@malteserjugend.de

Vertreter der Malteser Jugend im Präsidium:
tobias.clausing@malteserjugend.de

Bundesjugendseelsorger:
matthias.struth@malteserjugend.de

Bundesjugendreferentin:
ruth.werthmann@malteserjugend.de

Vertreter des Vorstandes:
elmar.pankau@malteser.org

Impressum

Herausgegeben vom Malteser Hilfsdienst e.V., Generalsekretariat/Bundesjugendreferat, Kalker Hauptstraße 22–24, 51103 Köln, Telefon 0221-9822-241 oder -242
Beiträge bitte schicken an: spitzenklasse@malteserjugend.de

Redaktion: Ruth Werthmann (verantwortlich), Evelyn Steinfurt, Christiane Hackethal

Layout | Grafik | Satz: Hackethal Producing

SPITZENklasse wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen.

Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.

Redaktionsschluss für SPITZENklasse
Nr. 113: 28. Oktober 2015

Dieser Newsletter kann abonniert werden unter www.malteserjugend.de.

Liebe Malteser Jugend,

ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns: Wie jedes Jahr im Sommer wurde auch dieses Mal viel mehr draußen als drinnen unternommen. Wir vom BJFK hatten auch das Glück, viel raus zu kommen, und konnten an vielen Aktionen teilnehmen.

Auftakt hier war für uns das Malteser-Johanniter-Wochenende vom 26. bis 28. Juni in Sölingen. Mit fast 50 motivierten Gruppenleitern aus beiden Verbänden wurde sich bei strahlendem Sonnenschein ausgetauscht, kennen gelernt und „beschnuppert“.

Highlight des Sommers war auch dieses Jahr wieder das Bundesjugendlager. In und um Münster haben wir gezeigt, dass einem echten Malteser „das bisschen Regen und Sturm“ die gute Laune nicht verderben kann. Unser Dank geht zum einen an die Diözese Münster für die gute und liebevolle Vorbereitung des Bundeslagers, zum anderen aber auch an alle Teilnehmer und Gruppenleiter, die mit ganz viel Spontaneität und guter Laune dem Wetter getrotzt haben! Aber auch außerhalb vom Bundeslager sehen wir viele Aktionen, Ausflüge und Freizeiten, in denen die Malteser Jugend lebendig wird.

Anfang September fand bereits zum zweiten Mal das „Führen und Leiten“-Wochenende in Zusammenarbeit mit der Malteser Akademie statt. In Frankfurt trafen sich 14 Führungskräfte aus Malteser Jugend und Schulsanitätsdienst von Augsburg bis Paderborn, um an der eigenen Führungsrolle zu feilen. Die intensiven Gespräche und der Austausch an diesem Wochenende haben uns gezeigt, dass wir auch weiterhin an Angeboten für junge Führungskräfte innerhalb der Malteser Jugend arbeiten wollen.

Ebenfalls im September tagte der BJFK in Bonn. Hier haben wir Maren in den Schwangerschaftsurlaub und Piit aus dem BJFK verabschiedet. Wir wünschen Euch beiden für die aufregende Zeit, die vor Euch liegt, alles Gute!

Zu Gast war zudem Wolfgang Ehrenlechner, Bundesvorsitzender des BDKJ. Nach Piits Rücktritt wird im Oktober ein neuer Bundesjugendvertreter gewählt. Wir sind gespannt und freuen uns auf eure Wahlvorschläge!

Spannend wird auch die Ehrenamtsbefragung im Oktober/November. Eine echte Chance für alle Mitglieder der Malteser Jugend ab 15 Jahren! Alle Infos auf einen Blick findet ihr auf der Homepage Malteser Jugend, Infos bekommt ihr im Jugendreferat oder auch auf unserer Facebookseite. Als katholischer und helfender Jugendverband waren wir diesen Sommer besonders gefordert. Angefangen bei Spendenaktionen für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Nepal und aktuell bei der Bewältigung der Flüchtlingsaufnahme. Wir sind stolz zu sehen, mit wie viel Energie und Herzblut ihr an verschiedensten Stellen die Ärmel hochkrepelt und mit anpackt, genau da, wo Hilfe benötigt wird. Das Thema „Flucht“ wird uns auch auf der Bundesjugendversammlung im Oktober in Passau beschäftigen. Bis dahin: Macht weiter so!

Euer

Lutz



BJFK



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.



Starke Kiste unterwegs in die Diözesen

ergänzen und euch tolle Ideen für eure nächsten Veranstaltungen und Aktivitäten zu „Kinder stärken“ und dem ersten Jahresthema „Kinderrechte“ zu liefern.

Alle Materialien und die Arbeitsmappe gibt es auch auf der neuen Webseite www.malteserjugend.de/kinderstaerken zum Downloaden. So kann die Kiste ganz einfach zu Hause oder gemeinsam mit der Gruppe nachgebaut werden. Eure eigenen Materialien sind dabei als Ergänzung natürlich ausdrücklich erwünscht!

Mit dem Auftakt in den Diözesen hat der Arbeitskreis bereits mit dem nächsten Jahresthema angefangen und erste Ideen gesammelt, wie das Thema „Medien“ in der Starke Kiste und der Arbeitsmappe nun als

nächstes umgesetzt werden kann. Auch dazu wollen wir euch im nächsten Jahr wieder Methoden und Materialien liefern, mit denen die Kiste um ein weiteres Thema ergänzt wird. Das Ziel bleibt auch hierbei das gleiche: „Kinder stärken!“.

Wenn ihr Spaß an der Mitarbeit oder dem Thema habt, dann meldet euch über das Kontaktformular auf der Webseite bei uns! Wir freuen uns über eure Rückmeldungen, Ideen und konkrete Vorschläge für das neue Thema und dessen Umsetzung in der Starke Kiste. Und natürlich sind wir gespannt, wie ihr das Thema „Kinderrechte“ in euren Gruppen umsetzt und freuen uns über Berichte und Bilder von euch, um sie mit anderen auf der Webseite zu teilen!



Endlich ist es so weit! Schon im Bundeslager gab es am Workshoptag einen kleinen Vorgeschmack auf das Thema „Kinderrechte“ und die Starke Kiste. Ende September sind nun alle Kisten in die Diözesen versendet worden. Jetzt gibt es in jedem Diözesanjugendreferat eine Starke Kiste, vollgepackt mit Materialien, Spielen und Impulsen, die sich jede Gruppe ausleihen kann. Passend dazu gibt es eine Arbeitsmappe, die mit Methoden, Beispielen für Gruppenstunden und Impulsen aufwartet, um die Kiste zu

Weltjugendtag in Krakau

„Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7) ist das Motto des Weltjugendtages im Heimatland von Papst Johannes Paul II, der die Weltjugendtage begründete. „Barmherzigkeit ist der Weg, der Gott und Menschen vereinigt, denn sie öffnet das Herz für die Hoffnung, dass wir für immer geliebt sind“, so äußert sich Papst Franziskus zum Thema der Barmherzigkeit. Und genau das könnt ihr beim Weltjugendtag erleben!



Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 27 Jahren, den Weltjugendtag in Krakau und die Tage der Begegnung in der Diözese Opatów zu erleben (siehe Infos).

Eine detailliertere Beschreibung zu den Angeboten und den Reiseleistungen findet ihr unter www.weltjugendtag-trier.de, die komplette Ausschreibung mit dem Anmeldebogen unter www.malteserjugend.de.

Infos:

- >> 17. Juli: abends Abfahrt in Trier*
- >> 18.–20. Juli: Touristisches und spirituelles Kennenlernprogramm in Neisse
- >> 20.–25. Juli: Tage der Begegnung in Opatów (voraussichtlich Unterbringung in Gastfamilien)
- >> 25.–31. Juli: Teilnahme am WJT-Programm in Krakau
- >> 31. Juli: abends Antritt der Heimreise und Ankunft in Trier am nächsten Morgen
- >> Reisepreis pro Person: 540 Euro

Wir fahren als Gruppe der Malteser Jugend bei der der Diözese Trier und Bundesjugendseelsorger Matthias Struth mit.



■ Regionalwettbewerb in Rostock

NORD-OST. Kreidebleich und reglos liegt ein Schüler am Boden, er hat eine große blutende Platzwunde an Kopf und Knie. Zum Glück kommen Lea, Marcy und Simon mit ihrer Gruppenleiterin Carina (Malteser Jugend Timmendorfer Strand) vorbei. Was schrecklich aussieht, ist nur ein gestelltes Szenario beim Regionalwettbewerb der Malteser in Rostock. Rund 350 Jugendliche und junge Erwachsene zeigten am 12. September ihr Können in den Kategorien „Schulsanitätsdienst“, „Malteser Jugend“ und im sogenannten „Helferwettbewerb“.



Gewinner waren letztlich alle Teilnehmer, doch mit einem Pokal prämiert wurden in den Kategorien nur die ersten drei Teams: das Team der Malteser Jugend aus Barmstedt, des Bernhardinums aus Berlin und aus Berlin-West; das Helferteam aus Berlin, Rostock und Dresden sowie die Schulsanitäter der Realschule Lohne, der Kath. Theresenschule, Berlin-West. Zwei dritte Plätze gingen an das Corvinianum in Göttingen und das Alfhausen-Gymnasium Bersenbrück.

Text und Foto: Stefanie Langos

■ Macht mit bei der ersten bundesweiten Aktionsnacht!

OSNABRÜCK/HILDESHEIM. Vom 21. bis 22. November veranstalten die Diözesen Osnabrück und Hildesheim eine Aktionsnacht, an der deutschlandweit alle Gruppen oder auch Einzelpersonen aus Malteser Jugend und Schulsanitätsdienst teilnehmen können. Für die Aktionsnacht braucht ihr eine Kamera und Internet. Aufgaben zu verschiedenen Themen werden per E-Mail an alle Teilnehmenden verschickt. Infos und Anmeldeunterlagen bekommt ihr in eurem Diözesanjugendreferat oder unter www.malteserjugend-osnabrueck.de. Anmeldeschluss ist am 10. November.

■ MJ Berlin beim Regionalwettbewerb erfolgreich

BERLIN. Die Malteser Jugend Berlin startete im Jugendwettbewerb des Regionalwettbewerbs in Rostock am 12. September mit zwei Gruppen und im Schulsanitätsdienst mit fünf Gruppen. Bei den Schulsanitätern schaffte es die Gruppe der Theresenschule auf den zweiten Platz von 22 Schulen und die Katholische Schule Salvator belegte den dritten Platz. Im Jugendwettbewerb wurde die Malteser Jugend am Berhardinum Zweiter. Die Jugendgruppe, bestehend aus Gemeindegantern der Malteser Jugend, übernahm den dritten Platz. Wir sind stolz auf diese tollen Ergebnisse und bedanken uns bei den großartigen Gastgebern aus Rostock.





Wohlfühlmorgen für Stadtarme aus Berlin

BERLIN. Am 28. März versammelten sich 20 Malteserhelfer, um einen schönen und entspannten Tag für die Berliner Stadtarmen auf die Beine zu stellen.

Ab 9.30 Uhr öffneten sich die Türen für ein gemeinsames leckeres Frühstück, begleitet von unserer Live-Band. Anschließend konnte in der reich gefüllten Kleiderkammer nach neuen und hübschen Klamotten sowie anderen Gebrauchsgegenständen geschaut werden.

Angebote für das körperliche Wohl gab es natürlich auch: Friseure, Masseure, Physiotherapeuten und Kosmetikerinnen zauberten vielen unserer Gäste ein Lächeln ins Gesicht. Zusätzlich wurde ein medizinischer Check-Up angeboten. Pfarrer Cornelius bot in der Kapelle seelsorgerische Gespräche an und für die kleinen Besucher gab es ein buntes Programm.

Das Mittagessen wurde großzügig von „Curry36“ gespendet. Ein riesiger Wagen fuhr auf das Gelände und verteilte 300 Portionen Currywurst mit Pommes. Zum Abschluss gab es Präsent-Tüten für jeden – voll mit Hygieneartikeln, Kosmetika und Süßigkeiten. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!



Brandenburg ... oh Brandenburg ... oh Brandenburg ...



BERLIN. Im Frühjahr legte die Malteser Jugend Berlin ihren Schwerpunkt auf die Ausbildung von Schulsanitätern im Land Brandenburg. 14 Jungen und Mädchen nahmen an den beiden Lehrgängen teil. In Fürstenwalde waren es vier Schüler des Kath. Gymnasiums Bernhardinum, im Potsdamer Kurs war es eine bunt gemischte Gruppe: Drei Teilnehmer aus der Kath. Marienschule Potsdam, drei Teilnehmer aus dem Schadow-Gymnasium Zehlendorf, drei Teilnehmer aus der Ev. Schule Charlottenburg und ein Einzelteilnehmer aus Blankenfelde. Ein besonderer Dank geht an die Ausbilder Stefan Bernart und Patrick Schewe, an das Hasso-Plattner-Institut für die Bereitstellung der Ausbildungsräume und an den Betreuungsdienst der Gliederung West für die tolle Verpflegung während der Segnungsfeier.

24.000 Teile finden ihren Platz

ERFURT. Geschafft: Nach langer Suche hat das Riesenpuzzle seinen Platz gefunden! Entstanden bei der 72-Stunden-Aktion im Juni 2013 wurde das 24.000 Teile umfassende Puzzle Ende Juli offiziell an die Tagesklinik des Katholischen Krankenhauses in Erfurt übergeben. Dass neben dem Puzzeln auch die Suche nach einer tragfähigen Wand eine Herausforderung sein würde,

hätte in der Entstehungszeit niemand gedacht. Doch mehr als 6 qm Puzzlefläche brauchen eine stabile Rückwand und ergaben aufgeklebt mehr als 60 kg Gesamtgewicht. Bereits 2013 hatte die Aktion für viel öffentliche Aufmerksamkeit gesorgt und das „Puzzeln für den guten Zweck“ rund 1.200 Euro Spenden erbracht.





■ Kinder-Wochenende mit bunt-wilden Abenteuern

HILDESHEIM. Wir trafen drei Fleckenzwerge, die im Wald von Unterlüß leben. Ebenfalls lungerte dort das Farbmonster in seinem Versteck und träumt von einer grauen und dunklen Welt. So nicht aber die Fleckenzwerge, die eine bunte Welt wollen und versuchen, den Plan des Farbmonsters zu durchkreuzen – mithilfe der 15 Kinder der Malteser Jugend Hildesheim.

Vom 10. bis 12. Juli erspielten die Kinder im Heidekreis bei Wasserfarbschlacht, Farbklopfspiel, Kisten-Klettern u.a. Farbkleckse als Spielpunkte, mit denen sie die Pläne des Farbmonsters zunichte machten und sich dadurch wichtige Hinweise sicherten, um den Schatz, den das Farbmonster bewacht, heben zu können. Abgerundet wurde der Samstag mit einem Gottesdienst des früheren Jugendreferenten und heutigen Diakons René Höfer und dem anschließenden Lagerfeuer und Stockbrot-Backen. Am Sonntag galt es, die letzte Aufgabe zu lösen: den Schatz des Farbmonsters heben.



■ Sportlicher Aktionstag der MJ Osnabrück

OSNABRÜCK. Am 11. Juli hatten die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter der Malteser Jugend der Diözese Osnabrück ein volles Programm. Um 10 Uhr trafen sie sich in der Malteser Dienststelle in Hagen a.T.W., um im Rahmen der dritten Gruppenleiterrunde des Jahres die kommenden Veranstaltungen zu planen und sich über Themen wie Unfallversicherung und die Beantragung von Sonderurlaub zu informieren.



Da sich viele der jungen Erwachsenen bei einer Abfrage im vergangenen Jahr für den diesjährigen Aktionstag Klettern gewünscht hatten, hatte Jugendreferentin Jessica Kröger die Gruppe in der Boulderhalle* ZENIT angemeldet. Nach kurzer Einweisung wagten sich alle mutig an die Wände mit den bunten Griffen. Es wurde so fleißig gebouldert, dass einige Hände am Ende mit Blasen übersät waren. Mit dabei waren 17 junge Erwachsene aus den Gliederungen Hagen, Lingen, Wallenhorst, Melle und Bockhorst-Rhauderfehn.

* Bouldern = Klettern ohne Sicherung in Absprunghöhe über Fallschutzmatten



■ „Ritter Malte im Märchenland“

OSNABRÜCK/OLDENBURG. Es war ein tolles Bezirkslager der Malteser Jugend der Diözese Osnabrück und des Officialatsbezirks Oldenburg. Unter dem Motto „Ritter Malte im Märchenland“ trafen sich vom 14. bis zum 17. Mai auf dem Zeltplatz „Sanddeele“ in Spelle-Lünne rund 60 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Bockhorst/Rhauderfehn, Hagen a.T.W., Lingen, Melle, Nordhorn und Wallenhorst sowie zahlreiche Tagesgäste. Der Donnerstagabend startete mit einer Spielshow nach dem Vorbild verschiedener TV-Formate. Am Freitag folgten Bastel- und Theater-

Workshops rund um das Thema Märchen, Großgruppenspiele und eine Nachtwanderung. Beim Stationslauf am Samstag waren Märchen zu erraten und Aufgaben zu erfüllen. Nachmittags gab es verschiedene Spielangebote. Am Samstagabend fand eine heilige Messe mit Diözesanjugendseelsorger Diakon Harald Niermann und dem Osnabrücker Stadtseelsorger Pfarrer August Wallenhorst statt. Beim abschließenden Märchenball wurden die besten Kostüme prämiert.



■ Malteser Jugend findet Ansätze für Flüchtlingsarbeit

PADERBORN. Sie wollen Schuhe und Koffer sammeln. Sie werden das Thema in den Gruppenstunden vertiefen. Sie wollen bei Begegnungsveranstaltungen die Scheu auf beiden Seiten abbauen. Und letztlich wollen sie in ihren Orten in Flüchtlings-einrichtungen den Kontakt suchen und die Menschen dort fragen, wo sie helfen können. Mit diesen Ergebnissen ist jetzt das Tagesseminar zu Flucht und Vertreibung der Malteser Jugend im Erzbistum Paderborn zu Ende gegangen. 15 Verantwortliche aus der Jugendarbeit einzelner Ortsgruppen hatten sich dazu getroffen. Dabei ging es um drei Begriffe:



- >> **Hinschauen** – Was bedeutet es, seine Heimat zu verlassen, auf der Flucht zu sein, fremd zu sein? Dazu gehörte auch ein Besuch der Betreuungseinrichtung für Migranten in Hemer, die von den Malteser Werken geleitet wird.
- >> **Teilen** – Durch ihren Austausch fanden sie konkrete Ansatzpunkte, wie die Themen Flucht und Migration inhaltlich greifbarer für die Arbeit in den Jugend- oder Schulsanitätsdienstgruppen werden können.
- >> **Helfen** – Gemeinsam entwickelten sie Ideen, wie sie konkret Unterstützung leisten können. Das wird in den einzelnen Gruppen über die bisherige punktuelle Unterstützung der Einrichtungen der Malteser in Hemer und Borgentreich sowie auch der Johanniter-Einrichtung in Rüthen und der DRK-Einrichtung in Burbach hinausgehen.

■ Pfingstzeltlager: Malte und die wilden Germanen

PADERBORN. In diesem Jahr fand das Diözesanpfingstzeltlager im Norden der Diözese, im schönen Lage, statt. Über 250 Kinder und Jugendliche waren dem Ruf gefolgt und verbrachten ein schönes Pfingstwochenende bei herrlichem Wetter. Unter dem Motto „Malte und die wilde Germanen“ haben alle ihr Bestes gegeben, um Hermann zu helfen, sein Reich zu verteidigen. Um für diese Aufgabe gewappnet zu sein, gab es einen Workshoptag, bei dem verschiedenste Gadgets gebastelt wurden, und eine Lagerolympiade, bei der die Jugendgruppen ihr Geschick unter Beweis stellen konnten. Die Malteser Jugend aus Büren belegte hierbei den ersten Platz.



Am letzten Abend gab es dann die Siegerehrung mit einem Kleinkunstabend, bei dem alle Spaß an den Vorführungen der anderen Gruppen hatten. Im Anschluss fand eine typische Paderborner Lagerdisco statt. Alle konnten an diesem schönen Abend noch einmal gemeinsam feiern, bevor es dann am nächsten Morgen wieder einmal hieß „Nehmt Abschied Brüder ...“.

Patrick Schöne



Neue Gruppenleiter-assistenten in der Region HRS

HRS. Zum regionalen Kurs Gruppe leiten I vom 17. bis 19. Juli in Limburg kamen 20 Jugendliche und Erwachsene aus Fulda, Limburg, Mainz und Trier. Sie beschäftigten sich mit verschiedenen Themen rund um die Theorie und Praxis von Gruppenstunden sowie der Rolle als Gruppenleiterassistent. Durch eine Vielzahl an Methoden wurden die Inhalte spielerisch und

praxisnah vermittelt. Im Rahmen eines Kurz-Theaterstücks setzten sich die Teilnehmer mit der Geschichte und den Strukturen der Malteser auseinander.

Girls only – Mädchenfreizeit der MJ Fulda

FULDA. In diesem Jahr fand die Mädchenfreizeit der Malteser Jugend Fulda auf der Jugendburg Ludwigstein in Witzenhausen statt. Zehn Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren und vier Jugendgruppenleiterinnen erlebten in den Osterferien fünf ereignisreiche Tage. Auf dem Programm standen neben entspannenden Wellnessaktionen wie Gurkenmasken und Schwimmbadaufenthalt auch kreative Workshops. So wurde Shampoo hergestellt, Handytaschen wurden gehäkelt und T-Shirts bemalt. Ein Ausflug zum Herkules nach Kassel mit anschließender Stadttour bildete sicherlich das Highlight der Freizeit. Zum feierlichen Lagerfeuergottesdienst kam Jugendseelsorger Kaplan Alexander Best angereist.



Pfingstlager zu Großenlüder: Turnier der vier Spitzen

FULDA. Über das Pfingstwochenende tauchte die Malteser Jugend Fulda ins Mittelalter ein. Zum großen Spektakulum zu Großenlüder wurden die Kinder und Jugendlichen eingeladen und erlebten eine spannende Zeitreise. So begegneten sie Malteser Rittern, Knappen, Burgfräulein und einem Feuerspucker. Diese erklärten ihnen die Bedeutung des Malteserkreuzes, das unter anderem für die Tugenden steht.

Und diese mussten die kleinen Ritteranwärter auch beweisen. Sie stellten Geschicklichkeit, Geduld, Tapferkeit und Gerechtigkeit unter Beweis. Wer alle Aufgaben erfolgreich meisterte, wurde am letzten Abend zum Ritter geschlagen.

Ein Highlight des Lagers war sicherlich der Pfingstgottesdienst, der von Jugendseelsorger Kaplan Alexander Best, dem Jugendpfarrer des Bistums Fulda, Thomas Renze, und dem Gemeindepfarrer in Großenlüder, Sebastian Blümel, zelebriert wurde.





Auf der Suche nach den Superhelden

LIMBURG. Das diesjährige Pfingstzeltlager der Malteser Jugend der Diözese Limburg fand vom 22. bis 25. Mai unter dem Motto „Malteser Jugend sucht den Superhelden“ auf dem Sportplatz in Nastätten statt. Die 60 Kinder und Jugendlichen konnten an der „Helden-Olympiade“ teilnehmen und Workshops zu Themen wie Traumfänger basteln, Erste Hilfe, Theater, Schwedenstühle bauen, Jutetaschen bemalen und Papierflieger bauen besuchen. Auch ein Schwimmbadbesuch, eine Nachwanderung,



eine Lichterfeier mit Diözesanjugendseelsorger Michael Löw, ein Völkerballturnier und natürlich die obligatorischen Lagerfeuerstunden mit Stockbrot standen auf dem Programm.

Eine Besonderheit war eine gemeinsame Sozialaktion auf der Pfingstkirmes in Nastätten. Die Kinder und Jugendlichen hatten einen Malteser Verkaufswagen organisiert, an dem sie Kaffee, Kuchen und Cupcakes verkauften sowie Kinder bzw. Wunden

schminkten und zudem einen Erste-Hilfe-Crashkurs anboten. Den Erlös spendeten sie der Aktion Hoffnungszeichen des Auslandsdienstes der Malteser in Bosnien-Herzegowina.

Malteser Jugend gestaltet Johannisfeier

LIMBURG. Am 24. Juni fand zum ersten Mal die Johannisfeier der Malteser Jugend und des Erwachsenenverbandes in der Diözese Limburg statt. Die Malteser Jugend der Kreisgliederung Limburg-Weilburg gestaltete gemeinsam mit Diözesanjugendseelsorger Michael Löw einen interaktiven Gottesdienst, in dem der heilige Johannes ganz im Mittelpunkt des Geschehens stand. Anstelle einer Predigt rief Kaplan Löw die mehr als 60 anwesenden Malteser auf, vier von der Malteser Jugend gestaltete Stände in der Stadtkirche aufzusuchen und sich Gedanken über ihre persönliche Interpretation der vier Facetten von Johannes als Täufer, als Malteser, als Rufer in der Wüste und als dem Ideal eines Christen zu machen und diese auf Zetteln zu notieren und in den extra verschütteten Wüstensand zu legen.



Spannend und ereignisreich: Zeltlager mit Ritter-Turnier

MAINZ. Die Malteser Jugend in der Diözese Mainz hat ein ereignisreiches Zeltlager erlebt. Vier Tage lang lagerten die rund 70 Teilnehmer aus den Gliederungen Abtsteinach, Gimbsheim, Lörzweiler, Obertshausen und Mainz am Fuße der Burg Wallenstein im Knüllwald. Gemeinsam wurden die Teilnehmer in eine längst vergangene Zeit zurückversetzt und erlebten mit Ritter Malte ein spannendes Ritter-Turnier. Lagerleiter Benedikt Schwarz zog zufrieden Fazit: „Ein tolles Lager mit super Stimmung und vielen ungewöhnlichen Aktionen.“





■ Mainzer Rotary-Preis für Junior-Demenzbegleiter

MAINZ. Die Junior-Demenzbegleiter der Malteser Mainz sind mit dem ersten Preis der Mainzer Rotary Clubs für soziales Engagement ausgezeichnet worden. Isabel Kahl und Sara Natale (Maria-Ward-Schule) nahmen den Preis, der mit 500 Euro dotiert ist, entgegen. Die neun Junior-Demenzbegleiter wurden im vergangenen Jahr ausführlich geschult und helfen seitdem im Café Malta, einer betreuten Gruppe für Menschen mit Demenz, mit. Außerdem unterstützen sie die Besucher bei den ökumenischen Gottesdiensten für Menschen mit Demenz. Die Junior-Demenzbegleiter waren ein Pilot-Projekt der Malteser in der Diözese Mainz – aufgrund des Erfolges wird das Projekt fortgesetzt.



■ DEA-Nacht: Lebensträume bauen ...

TRIER. Vom 6. bis 7. März fand unter dem Motto „Lebensträume bauen ...“ die DEA-Nacht für Jugendliche mit Jugendseelsorger Matthias Struth statt. Am Freitagabend ging es mit knapp 40 gespannten Teilnehmern und einem gemeinsamen Abendessen in Heddert los.



Nach einer kurzen thematischen Filmsequenz hieß es für die Jugendlichen: ran ans Werk. Bei der Frage „Was ist eigentlich dein Lebenstraum?“ durften alle kreativ werden, auf Leinwände malen, zeichnen, kneten oder mittels Playmobilfiguren ihren persönlichen Lebenstraum darstellen. Anschließend wurde in Kleingruppenarbeit untersucht, inwiefern Träume auch eine Rolle in der Bibel spielen und die Quintessenz der gefundenen Textpassage kurz und knapp in einer SMS zusammengefasst. Nach einem gemütlichen Abend und einer kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen mit einem geistlichen Impuls zur Fastenzeit weiter. Danach wurde ausgiebig zusammen gefrühstückt und aufgeräumt. Unser Fazit: Sei Architekt deines Lebens und errichte dir deine Lebensträume! *Anika Bauer*

■ Gruppenleiter-Dankeschön-Tag am See

TRIER. Am letzten August-Wochenende hatte sich der DJFK etwas ganz Besonderes für seine aktiven Gruppenleiter einfallen lassen. Als Dankeschön für die tolle Arbeit, die die Gruppenleiter in ihren Gliederungen leisten, wurden sie zu einem „Tag am See“ eingeladen. So trafen sich 14 Gruppenleiter und Assistenten, um gemeinsam mit dem DJFK Tretboot zu fahren, Mini-Golf zu spielen oder einfach ein bisschen im See zu plantschen. Neben all dem Spaß nahmen die Gruppenleiter aber auch die Chance zum gegenseitigen Austausch wahr. Zum Ende des Tages fand noch ein gemeinsames Abschlussessen in einem nahegelegenen Restaurant statt.

Fabian Tröger





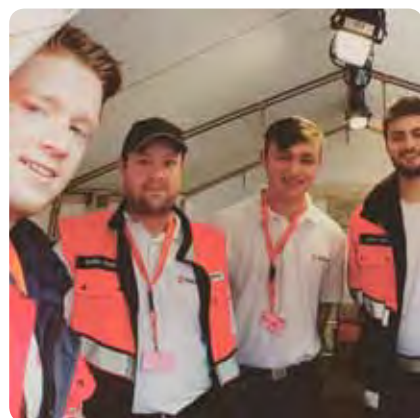
Trierer Pfingstzeltlager im Zeichen der Zünfte

TRIER. Das Pfingstzeltlager der Malteser Jugend in der Diözese Trier stand dieses Jahr unter dem Motto „Zünftetreffen“ und fand in Wüschheim im Rhein-Hunsrück-Kreis statt. Über 270 Kinder, Jugendliche und deren Betreuer, darunter eine Jugendgruppe aus dem ukrainischen Iwano-Frankiwsk, erlebten an vier Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Workshops und Aktionen.



Als thematischen Einstieg und als Zeichen für ihre Zelte gestalteten die Jugendgruppen Wappen, wie sie bei den mittelalterlichen Handwerkergemeinschaften, den Zünften, üblich waren. Beim Besuch von Dachdeckern, Bauern, Webern und Schmieden in den Nachbarorten lernten die Kinder und Jugendlichen verschiedene Handwerke kennen. Die eine oder andere Technik konnte dann für die eigenen handgemachten Waren genutzt werden, die auf dem Lagermarkt an selbst gebauten Ständen feilgeboten wurden. Mit „Goldmünzen“ belohnte eine Jury die Kreativität der Zünfte.

Bundesjugendseelsorger Matthias Struth führte im abschließenden Gottesdienst Tim Sturm als neuen Diözesanjugendseelsorger ein. Und die Organisatoren waren glücklich über die gelungene Generalprobe für das Bundesjugendlager, das 2016 in Saarlouis stattfindet und von den Maltesern der Diözese Trier ausgerichtet wird.



Refugees Welcome! Malteser im Flüchtlingslager Lebach

TRIER. Wegen der großen Zahl der Flüchtlinge in der Landesaufnahmestelle des Saarlandes in Lebach Mitte Juli wurde aus Platzgründen eine provisorische Zeltstadt aufgebaut. Dann wurden die Malteser des Landkreises Saarlouis um Unterstützung gebeten. Seit dem 7. August sind täglich mehrere Helfer aus Saarlouis und Lebach rund um die Uhr im Einsatz. Die Aufgabenfelder sind vielfältig. Die Malteser waren neben der Einsatz- und Abschnittsleitung auch bei der Flüchtlingsregistrierung, dem Sanitätsdienst, der Betreuung, der Material- und Essensausgabe tätig und überall dort, wo sie gebraucht werden.

Nach kurzer Zeit schlossen sich viele weitere Gliederungen an und unterstützten die Helfer vor Ort. So kamen unter anderem Helfer aus Merzig, Spiesen und Nohfelden als starke Unterstützung hinzu. Die Jugendgruppe aus Nohfelden veranstaltete eine Spendensammlung und übergab die Hilfsgüter der Kleiderkammer in Lebach.

Da der Einsatz in der Flüchtlingsbetreuung bisher erst mit der Volljährigkeit möglich ist, die Jüngeren aber auch gerne helfen wollen, wurde nun ein Konzept zur Kinderbetreuung entwickelt, bei dem in naher Zukunft die jüngeren Malteser Jugendlichen mit anpacken dürfen. Weitere Informationen: <http://www.facebook.com/malteserlebach>.



BAYERN



Landeslager Bayern: Drache Philippo in Gefahr

BAYERN/LEGAU. Spiel, Spaß und soziales Engagement stand im Vordergrund des 14. Malteser Landeslagers in Legau/Allgäu. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten 120 Kinder und Jugendliche aus der Diözese Augsburg sowie den Erzdiozesen Bamberg und München und Freising vom 1. bis 8. August erlebnisreiche Tage unter dem Motto „Drache Philippo in Gefahr – hilft Malte Philippo zu befreien“.



Im Mittelpunkt standen die Erlebnisse von Ritter Malte, der seinen entführten Drachen Philippo befreien musste, sowie soziale Projekte vor Ort. So wurde unter anderem eine Minigolf-Anlage wieder in Stand gesetzt. Dem ortsansässigen Kindergarten bauten die Malteser einen Barfuß-Fühlweg und im Alten- und Seniorenheim wurde mit den Senioren gebastelt und getöpfert.

Workshops und ein Stadtspiel in Memmingen rundeten das Programm ab. Mit einem Gottesdienst in der Kirche „Maria Schnee“ in Legau und einem bunten Abend endete das Landeslager.

Pfandflaschensammelaktion für die DKMS

BAMBERG. Eine von den Schulsanis der Mittelschule Hummeltal initiierte Pfandflaschensammelaktion brachte nach einem halben Schuljahr Laufzeit 437,85 Euro zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) ein. Dafür wurden an den Schulstandorten Hummeltal, Gesees, Neudrossenfeld, Eckersdorf, Bayreuth-Altstadt und Bayreuth Albert-Schweitzer-Schule grüne Sammeltonnen von den Maltesern zur Verfügung gestellt, in die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Angestellte der Schulen ihre leeren Pfandflaschen einwerfen konnten.



BAYERN



Die Tonnen wurden in unregelmäßigen Abständen von Mitarbeitern der Malteser geleert und das Pfand zu Geld umgesetzt. Auch in der Dienststelle der Malteser in Bayreuth wurde fleißig gesammelt und am Ende gewann Geschäftsführer Michael Danner seine Wette knapp gegen die Schulsanis. Die Malteser hatten während ihrer Erste-Hilfe-Kurse, Fortbildungen und Kameradschaftsabende mehr Pfand gesammelt als die Schulsanis zusammen. Die Aktion wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt.

Malteser Jugend Weinberg veranstaltet Ferienolympiade

EICHSTÄTT. Am 29. August hat die Malteser Jugend Weinberg zur Ferienolympiade im Ferienprogramm der Gemeinde eingeladen. Für die teilnehmenden Kinder gab es acht Stationen zu bewältigen. Apfeltauchen, ein Tastspiel, Verstecken von Kleinkram, Sackhüpfen, Drei-Füßler-Hindernis-Parcours, Dosenwerfen, ein Malteser Quiz und natürlich eine Erste-Hilfe-Station. Dabei ging es um Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Merkfähigkeit. Am Ende des Tages bekamen alle Kinder eine Urkunde und eine Medaille.



Ferienaktionstag bei der Malteser Jugend Eichstätt

EICHSTÄTT. Am 10. September veranstaltete die Malteser Jugend Eichstätt einen Ferienaktionstag, um ihre Jugendarbeit vorzustellen. Die teilnehmenden Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren erhielten dabei einen spielerischen Einblick in den Bereich der Ersten Hilfe. Auf dem Programm standen neben dem „Trösten“ und „Helfen“ das „Hilfe-Holen“ und hiermit verbunden das richtige Absetzen eines Notrufes. Weiter übten die kleinen Teilnehmer gemeinsam die Seitenlage und auch das Ausprobieren verschiedener Verbändearten bereitete allen viel Spaß. Zum Abschluss wurden die Kinder mit Urkunden für ihr tolles Engagement belohnt.

Pfarrjugend wird Malteser Jugend: St. Mauritius Moosach

MÜNCHEN. Am 19. Juli wurde die Pfarrjugend St. Mauritius aus München-Moosach feierlich in die Malteser Jugend aufgenommen. Gemeinsam mit Pfarrer Andreas Krehbiel und der Kirchengemeinde wurde ein festlicher Gottesdienst gefeiert. Beim Sektempfang im Pfarrheim wurden die Gruppenleiter durch die Stadtbeauftragte Maria Gräfin von Clary und Aldringen und den DJFK zu Gruppenleitern der Malteser Jugend berufen. Die Gruppenmitglieder bekamen Kerzen und Poloshirts überreicht. Wir wünschen der neuen Malteser Jugend-Gruppe alles Gute für die Zukunft!





BAYERN

Von Sacré-Coeur bis in die Katakomben

MÜNCHEN. Alle zwei Jahre veranstaltet die Malteser Jugend in der Erzdiözese eine größere Fahrt ins Ausland. Diesmal stand Paris auf dem Plan, und so fanden sich Ende August elf Teilnehmer und drei Orga-Teamer auf dem Münchner Flughafen ein.

Das Programm war bunt: Vor allem viele Spaziergänge zu Sehenswürdigkeiten wie dem Triumphbogen oder dem Louvre wurden unternommen. Außerdem besichtigten die Teilnehmer Museen wie das Cité des Sciences, die Katakomben und das Schloss Versailles. Natürlich fehlte auch ein Gottesdienst mit vorangegangener Vesper in der Kathedrale Notre Dame de Paris nicht.



Wasserbomben-Weit-Wurf und Strippenziehen

MÜNCHEN. Der DJFK München und Freising veranstaltete gemeinsam mit dem Betreuten Wohnen in Germering das jährliche Sommerfest für die Bewohner. Wir sorgten für eine Menge Gelächter, indem wir den Abend mit Spiel und Spaß gestalteten: Unter anderem wurde ein Wasserbomben-Weit-Wurf veranstaltet, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Außerdem versuchten die Seniorinnen, mithilfe des Strippenziehers gemeinsam ein Labyrinth auf Papier zu bewältigen.

Wie viel beim anschließenden Grillen geratscht und gelacht wurde, müssen wir nicht erklären, ein Foto genügt wohl. Die Gäste waren vollauf begeistert und wir mussten versprechen, nächstes Jahr wiederzukommen.



Da sein, hinschauen, nicht wegschauen

PASSAU. Mit über 100 Teilnehmern hatte der SchulSaniTag in Passau heuer eine ganz neue Dimension erreicht. Nach dem Start ging es an die Stationen, die wertvolle Übungen für die Schulsanitäter parat hielten. Es gab eine Erste-Hilfe- und eine Bergungsstation, verschiedene Einsatzfahrzeuge wurden präsentiert, das Schieben von Rollstühlen und das Tragen von Patienten geübt, mittels Funk nach Gummibärchen und anderen Dingen gesucht und Wunden täuschend echt geschminkt. An der SSD-Station präsentierten sich die Gastgeber aus Freudenhain und auch die Malteser Jugend hatte einen eigenen Stand. Höhepunkt und Abschluss des Schulsanitätsdienst-Tages war eine Unfalldemonstration.





■ 54 junge Malteser und 292 Tierarten

PASSAU. 54 junge Malteser aus der Diözese Passau machten sich im Mai auf zum Tiergarten in Nürnberg, wo es 292 Tierarten und eine Delfinshow zu bestaunen gibt. Die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Betreuer erkundeten mit viel Neugier und Interesse das weitläufige und wunderschöne Areal des Tiergartens. „Dabei erfuhren wir viel Beeindruckendes und Bemerkenswertes über die Tierwelt“, berichtet Diözesanjugendreferent Johannes Breit.



■ Deggendorfer Schulsanitäter beim Wettbewerb in Holzkirchen

REGENSBURG. Mit fünf (!) Gruppen beteiligte sich die Gliederung Deggendorf am dritten SSD-Wettbewerb der bayrischen Hilfsorganisationen am 25. Juli in Holzkirchen. Die Gruppen belegten in der „Stufe 1“ einen doppelten dritten Platz und Platz fünf (Grundschule Grafing) und in der „Stufe SAN“ erreichten die Gruppen des Robert-Koch-Gymnasiums Platz fünf und sechs wobei zum ersten Platz gerade einmal 15 Punkte fehlten. Hut ab vor den engagierten Deggendorfer Schulsanitätern.



■ Ausflug zu den Bavaria Filmstudios

REGENSBURG. Am 18. April startete die Malteser Jugend Regensburg einen Ausflug in die Bavaria Filmstudios nach München.

Bei der Anreise bewunderten die Teilnehmer schon einmal die Villen des noblen Münchner Vororts Grünwald, bevor es dann zu den Filmstudios ging. Bei einer Führung durch die Studios konnten die Teilnehmer interessante Dinge aus der Film- und Fernsehwelt erfahren und ihre eigenen Filme drehen.

■ Eltern-Kind-Zeltlager der Jugendgruppe Mintraching



REGENSBURG. Vom 17. bis 19. Juli veranstaltete die Malteser Jugend Mintraching zum zweiten Mal ein Eltern-Kind-Zeltlager mit 30 Kindern und 24 Erwachsenen. Zu den Aktionen gehörten das Bemalen der Lagerfahne, eine Schatzsuche mit GPS Geräten und eine Lagerolympiade mit Erste-Hilfe-Parcours. Ein Highlight war der Waldspielplatz.



BAYERN

Malteser Jugend Waldsachsen 2.0

WÜRZBURG. Vor fünf Jahren begannen drei Gruppenleiter mit dem Wiederaufbau der Malteser Jugend (neudeutsch 2.0 genannt) im unterfränkischen Waldsachsen. Nach fünf Jahren gibt es in drei Gruppen rund 40 Kinder und Jugendliche – Ziel mehr als erreicht! Aus diesem Anlass hatten die „Wolzumer“ zum Sommerfest – dem ersten Malteser Jugend Day – nach Waldsachsen eingeladen. Neben einem Gaudi-Fußballturnier und Bodypainting war vor allem die „Kuhfladenlotterie“ ein Highlight. Abends feierten die Kids mit den Familien und Gästen in der Pfarrkirche St. Laurentius einen Dank- und Festgottesdienst mit Jugendseelsorger Dekan Werner Kirchner. Nach dem Gottesdienst ging's dann zur Siegerehrung und einem zünftigen Grillabend. Bilder zum Bericht: <https://www.facebook.com/malteserjugend.bistum.wuerzburg>.



Greussenheimer aktiv im Schülerferienprogramm

WÜRZBURG. Am Sportplatz in Greussenheim sah es aus wie nach einem Massaker! Kopfschüsse, offene Frakturen, Schnitz-, Quetsch-, Riss- und sonstige Wunden – so weit das Auge reicht! Was war geschehen? Die Greussenheimer Malteser hatten die Kinder des Dorfes zu einem abwechslungsreichen Nachmittag geladen. Es gab kindgerechte Erste Hilfe unter der fachkundigen Anleitung der Würzburger Diözesanausbildungsreferentin Natascha Kügler und stilette Wunden, geschminkt durch eine handvoll Rottendorfer Malteser Jugend-Kids mit ihrer Chefin Sandra Anderl-Schott, waren gekommen, den Nachmittag zu gestalten. Als Petrus dann mit einer Dusche für Abkühlung gesorgt hatte, kamen die Muffins zum Zuge und auch das Stockbrot, die Bratwürste und die Marsh Mellows fanden ihre Abnehmer. Bilder zum Bericht: <https://www.facebook.com/malteserjugend.bistum.wuerzburg>.



Zu Besuch bei den rumänischen Partnern

WÜRZBURG. Ende Juli bereiste Martina Mirus, Vertreterin der Diözesanleitung im DJFK die rumänischen Partnergliederungen der Würzburger Malteser Jugend, um sich einen persönlichen Eindruck von den Ergebnissen der bisherigen Zusammenarbeit im Rahmen des „Partner- und Sozialprojekt Regenbogen“ zu verschaffen, das im kommenden Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert. Auf dem Reiseplan standen ein Besuch im Sozialzentrum in Blaj (Pfarrer Mosneag), bei der Malteser Jugend in Sibiu, der Mal-Abstecher zur und dem nationaljugendversammlungen der rumänischen Malteser Jugend in Mikfalau. Bilder von der Reise: <https://www.facebook.com/malteserjugend.bistum.wuerzburg>.





➤ **Erzdiözese Freiburg wählt neuen DJFK**

FREIBURG. Am 27. Juni fand die Diözesanjugendversammlung der Malteser Jugend Freiburg in Bühl-Neusatzack im Hochschwarzwald statt. Nach einem Bericht von Pater Gerhard über sein Hospizprojekt in Südafrika sowie den Finanzen und Tätigkeiten der letzten zwei Jahre folgte der Hauptpunkt des Tages: Die Wahl des neuen Diözesanjugendführungskreises. Wir freuen uns über eine neue, motivierte Runde. Sie besteht aus Antonia Nagel (Diözesanjugendspreeherin), Max Sackmann und Nicol Bayer (stellv. Diözesanjugendspreeher), Boris Böhler und Nico Hach (Diözesanjugendvertreter).

➤ **Neuer DJFK in der Diözese Osnabrück**

OSNABRÜCK. Am 5. September trafen sich die Ortsjugendsprecher und Delegierten zur Diözesanjugendversammlung in der Malteser Dienststelle Lingen. Schwerpunkt war die Neuwahl des DJFK für die nächsten zwei Jahre.

Rebecca Keuters (Lingen) wurde in ihrem Amt als Diözesanjugendspreeherin bestätigt. Den Führungskreis vervollständigen Melanie Eilers (Bockhorst-Rhauderfehn) und Michael Arling (Melle) als stellvertretende Diözesanjugendspreeher sowie Sina Tiemann und Katharina Gödde (beide Lingen) als Diözesanjugendvertreterinnen. Hinzu kommen die sogenannten „geborenen Mitglieder“ Harald Niermann (Diözesanjugendseelsorger), Ludwig Unnerstall (Vertreter des Vorstandes) und Jessica Kröger (Diözesanjugendreferentin).

Norbert Kruse (Bockhorst-Rhauderfehn) und Tobias Clausing (DGS) wurden zu Rechnungsprüfern gewählt. Ausgeschieden ist die ehemalige Jugendvertreterin Jacqueline Mauter (Walldenhorst), die sich



nun auf andere Aufgaben bei den Maltesern konzentrieren wird. Jessica Kröger bedankte sich herzlich beim alten DJFK für die geleistete Arbeit und das große Engagement in den letzten Jahren.

➤ **Neuer Referent Schulsanitätsdienst**

KÖLN. Zum 1. September hat Marcel Bill als Bundesreferent Schulsanitätsdienst in der Malteser Zentrale in Köln angefangen und verstärkt mit weiteren 50 % das Referat Jugend und Schule. Der 31-Jährige schloss im Sommer 2015 sein Studium der Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung und frühkindlicher Bildung an der Universität Koblenz-Landau ab. Bereits vor und während seines Studiums engagierte sich Marcell Bill ehren- und hauptamtlich bei den Maltesern: Bevor er nach einer Ausbildung im Rettungsdienst das Studium aufnahm, war er bereits in der Malteser Jugend aktiv und wechselte von dort in den Erwachsenenverband. „An der Arbeit im Referat Schulsanitätsdienst motiviert mich vor allem, wie engagiert die Schüler und beteiligten Lehrkräfte in den einzelnen Schulsanitätsdiensten sind und welche positiven Auswirkungen sich hieraus auch für die beteiligten Malteserergliederungen und damit auch für den Verband heraus ergeben. Hieraus ergeben sich sicherlich auch die ein oder anderen Schnittpunkte zwischen dem SSD und der Malteser Jugend, wodurch sich Jugend und Schule super miteinander verbinden lassen“, so Marcell Bill, der gerne für weitere Fragen und Anregungen zur Verfügung steht.